



THE ODUL



**Unsere SakristanInnen
Ohne sie läuft nichts!**

3

Welttheater

Besuch des Welttheaters
in Einsiedeln mit dem
Pfarreirat

5

Adieu

Romeo Zanini verabschiedet
sich von der Pfarrei Littau

6

Unser Team - Teil 3

Unsere SakristanInnen
stellen sich und Ihre Arbeit
vor

11

Gemeinsam Fasten

Zusammen mit Hildegard
von Bingen

Wie schnell doch die Zeit vergeht

Sie halten nun bereits die vierte Ausgabe des «Theodul» in der Hand. Vor einem Jahr starteten wir mit diesem zusätzlichen Medium der Pfarrei Littau. Wir haben viele positive und auch kritische Rückmeldungen erhalten. Jede einzelne freut uns sehr, da wir nur so immer besser ihren Erwartungen entsprechen können.

Liebe Leserin, lieber Leser

In diesem Heft finden sie einen bunten Strauss an Berichten und Hinweisen zu unseren Projekten und Veranstaltungen. Die Fasnacht liegt hinter uns und wir befinden uns bereits mitten in der Fastenzeit. Die Katechetinnen haben für die Jugendlichen und Erwachsenen einen Versöhnungsweg vorbereitet. Mit viel Einfühlungsvermögen fragen sie nach der Beziehung von dir und mir zu Gott. Im Verkehr verlassen wir uns häufig aufs Navi, das uns durch die Strassen führt. Im Alltag brauchen wir gelegentlich den Blick auf Gott, als unserem Ziel, der uns behutsam an der Hand nehmen möchte. Lassen sie sich inspirieren und nehmen sie sich die Zeit dafür. Es wird sich lohnen!

In der Rubrik über unsere MitarbeiterInnen erfahren sie so Einiges über den vielfältigen Dienst der SakristanInnen. Fünf Menschen erzählen aus ihrem Alltag von der anspruchsvollen Arbeit, die sie tagein tagaus für uns alle anpacken.

Auf einen besonderen Leckerbissen weise ich sie gerne hin. Im Zuge des 100 Jahr Jubiläums organisiert der Pfarreirat am Donnerstag, 13. Juni 2024 einen Besuch des Welttheaters in Einsiedeln. Es ist eine einmalige Gelegenheit dieses ausserordentliche Spektakel in Einsiedeln live mitzuerleben.

Was ist das Welttheater aber genau? Wie die Organisatoren erklären, spricht man in Einsiedeln vom «Spielvolk» und meint damit auch jene, die hinter den Kulissen eine Rolle spielen. Das Volk von Einsiedeln spielt Theater, ein ganzes Dorf, Frauen und Männer, Jung und Alt, Alteingesessene und Asylsuchende, die Schülerin und der Arzt, auch Menschen mit einer Behinderung. Familien verzichten auf ihre Ferien, um dabei sein zu können. Zum Spielvolk zu gehören, ist für viele Einsiedlerinnen und Einsiedler eine Lebensaufgabe, die sich durch die verschiedenen Spielperioden zieht. Wer vor Jahrzehnten in einem Chor mitsang, spielt heute eine Hauptrolle. Und wer hinter den Kulissen schon immer Requisiten bereitgestellt oder Kleider genäht hat, will auch dieses Mal wieder zum Gelingen beitragen.

Liebe Leserinnen, liebe Leser, kommen sie mit uns und erleben sie eine ausserordentliche Atmosphäre in der freien Natur vor dem Kloster Einsiedeln!

Ich freue mich mit Ihnen auf ein einmaliges Erlebnis!

Bernhard Koch

Besuch des Welttheaters in Einsiedeln am Donnerstag 13. Juni 2024

Im Klosterdorf Einsiedeln wird im Sommer 2024 wieder Welttheater gespielt! Das Welttheater Einsiedeln, das 2024 sein 100-jähriges Jubiläum feiert, wird bereits zum 17. Mal vor der grandiosen Fassade der Klosterkirche aufgeführt.



Vor einer prächtigen Kulisse wird ein Spiel des Lebens inszeniert, das einst der Spanier Dichter Calderon für einen Bauer, einen König, einen Bettler und die Weisheit geschrieben hat. Menschen mit verschiedenen Rollen müssen sich von der Wiege bis zur Bahre bewähren und ihre Verantwortung wahrnehmen.

Der Pfarreirat Littau organisiert am Donnerstag 13. Juni eine Fahrt zum Welttheater in Einsiedeln. Gemeinsam fahren wir mit dem Car ab Littau um 18.30 los, Spielbeginn ist um 20.45.

Spieldauer: 105 Minuten.

Kosten für An- und Rückfahrt und das Ticket sind 50 Franken. Anmeldeschluss ist der 1. März, da wir sonst die Tickets nicht mehr zurück geben können. Bitte melden Sie sich über das Pfarreiresekretariat 041 229 90 00 an.

Der Pfarreirat freut sich auf Sie!

Pfarreirat Littau

Hundert Jahre nach der ersten Spielzeit wird 2024 das Welttheater Einsiedeln zum 17. Mal als Freilichttheater vor der barocken Klosterkirche aufgeführt. Zum ersten Mal werden die Zuschauerinnen und Zuschauer auf einer überdachten Tribüne sitzen.



Diakon Romeo Zanini verlässt unsere Pfarrei per Ende Februar 2024

Wir sind dankbar für die gemeinsame Zeit mit dir, lieber Romeo. Mach's gut und auf Wiedersehen!



Zu seiner Verabschiedung im Gottesdienst vom Sonntag 25. Februar um 10.00, mit anschließendem Apéro, sind Sie herzlich eingeladen.

Um bei der Neubesetzung der Gemeindeleitung nicht gleich zwei Stellen neu besetzen zu müssen, wurde mit Romeo Zanini ein Anstellungsverhältnis bis Juli 2024 vereinbart, denn Stellenwechsel und Stellenantritte finden vorwiegend während den Sommermonaten statt. Ein Wechsel der wichtigen seelsorgerischen Tätigkeiten in andere Hände kann so über eine längere Zeitspanne erfolgen und ein Einarbeiten möglich machen. Da aber Romeo Zanini seine Arbeitstätigkeit bis Ende 2024 ausüben möchte, verlässt er uns bereits Ende Februar auf eigenen Wunsch, was wir sehr bedauern. Seine Verabschiedung findet im Gottesdienst vom Sonntag, 25. Februar 2024 um 10.00 statt.

Wir verlieren mit Romeo Zanini einen Mitarbeiter, welcher mit seiner Art, seiner sonoren Stimme, seinem Gestaltungssinn für Gottesdienste, seinen Predigten und seiner seelsorgerischen Tätigkeit im Alterszentrum Staffelnhof sehr geschätzt und respektiert wurde.

Seine Offenheit und seine pragmatische Art wird Romeo auch in seiner neuen Aufgabe als Diakon im Pastoralraum Emmen-Rothenburg begleiten.

Wir wünschen ihm von Herzen alles Gute, beste Gesundheit und Gottes Segen auf seinem weiteren Weg.

Aus dem Kirchenrat, Remo Capra

Adieu und bhüet euch Gott!

Worte allein können unsere Dankbarkeit für alles Erlebte nur ungenügend ausdrücken. Vergelt's Gott ist deshalb meine aufrichtige Bitte für alles Gelungene und Bleibende.

Liebe Angehörige der Pfarrei Littau,
Nach 4 Jahren und 4 Monaten werde ich per 29. Februar 2024 mein 50 %-Pensum als Diakon abgeben. Ich schätzte die vielen seelsorgerlichen Tätigkeiten, die mich mit den Menschen in der Pfarrei verbanden. Ich durfte viele Taufen und auch einige Hochzeiten mitfeiern und bei Beerdigungen eure Trauer teilen. Das gemeinsame gottesdienstliche Feiern lag mir sehr am Herzen, wo wir gezeigt haben, dass wir bereit sind, mit Christus und seiner Kirche zu gehen. Ich habe jedenfalls immer versucht, das zu sagen, wovon ich überzeugt bin: Das Kirche nur dort Zukunft hat, wo wir uns nach SEINER Zukunft ausstrecken.

Bei vielen Besuchen bei kranken und alten Menschen im Betagtenzentrum Staffelnhof und in der Pfarrei habe ich gespürt, wie wertvoll und wichtig es ist, dass es Menschen gibt, die Zeit schenken. Allen, mit denen ich in den letzten gut vier Jahren zusammenarbeiten durfte, den Hauptamtlich- und Teilzeitmitarbeitenden, dem Kirchenrat und Pfarreirat, den Freiwilligen und Ehrenamtlichen in den Vereinen, Organisationen und Gruppierungen und allen Pfarreiangehörigen sage ich von Herzen DANKE!

Da ich mich - auch nach meinem 70. Geburtstag im vergangenen November - noch fit fühle und ich einfach gerne als Seelsorger arbeite, werde ich am 1. März 2024 ein 50 % Pensum als Diakon im Pastoralraum Emmen-Rothenburg übernehmen.

Romeo Zanini, Diakon



Romeo hat die Gottesdienste stets mit viel Hingabe gestaltet. Wir werden ihn „in action“ sowie hinter den Kulissen sehr vermissen.

Unsere SakristanInnen

Das die Kirche von innen so schön und gepflegt aussieht, ist kein Zufall. Dafür zuständig sind speziell ausgebildete Berufsleute, welche die Kirchenräume gestalten und sie umsorgen.



Ein wichtiger Bestandteil des Berufs: Hauptsakristan Louis Brun, ganz links, bespricht den Ablauf jedes Gottesdienstes mit den Liturgen.

SakristanInnen (auch bekannt als SigristInnen, KüsterInnen oder MesnerInnen) widmen sich dem Unterhalt und der Pflege von Kirchen und deren Nebenräumen. Sie arbeiten mehrheitlich hinter den Kulissen wie zum Beispiel zur Gottesdienst Vorbereitung. Sie stellen Blumenschmuck, Glockengeläut und liturgische Gewänder bereit, entzünden Kerzen, machen alles für die Gabenbereitung parat und schauen, dass auch alle KirchenbesucherInnen wissen, welche Lieder gesungen werden. Sie öffnen und schliessen die Kirchenräume, leiten die MinistrantInnen an und

stellen sicher, dass das Messbuch an der richtigen stelle bereits aufgeschlagen ist. Aber auch während der Gottesdienste sind die SakristanInnen nicht wegzudenken, begleiten sie doch den Messdiener bei allen Ritualen vom Anfang bis zum Ende, helfen bei der Gabenbereitung und schreiten auch bei unvorhergesehenen Vorkommnissen ein.

Als hauptamtlicher Sakristan bin ich verantwortlich für die Vorbereitung des Kirchenraums und der Sakristei und den Gottesdienst. Mit dem Sakristanendienst sind auch die weitergefaste Betreuung der Kirche, weiterer Gebäude und der Umgebung mit Aufgaben eines Hauswarts (wie die Verwaltung, Instandhaltung und Reinigung des Bauwerks), sowie andere liturgische Dienste, technische oder handwerkliche Tätigkeiten verbunden. Speziell an meiner Arbeit gefällt mir, dass sie sehr vielseitig und anspruchsvoll ist. Meine Tätigkeit erfordert grosses handwerkliches Geschick und setzt Wissen der Liturgie voraus. Von Holzbau über Reinigung, vom Wissen über Glocken bis zur Elektronik werden viele Berufsgattungen angesprochen. Dieser vielfältige Arbeitsbereich gefällt mir sehr gut, da jeder Arbeitstag wieder anders ist.

Meine Frau, Eshter Brun, ist Sakristan Mithilfe. Sie geht mir bei Arbeiten zur Hand, für die man mehr als zwei Hände braucht. Sie hilft auch beim Unterhalt des Pfarrsaals und ist für die Wäsche der Kirchen- und Pfarrsaaltextilien verantwortlich. Kurz, sie unterstützt mich überall, wo ihre Hilfe gebraucht wird. Da sie meine Gattin ist, erleichtert es die Absprache und die zeitliche Koordination.

Louis Brun

Ich darf meine Anstellung als Aushilfsakristan seit Anfangs 2020 ausüben. Meine Aufgaben bestehen darin, dass ich den Hauptsakristan veretre, wenn er frei hat. Ein typischer Arbeitstag von mir sieht so aus: Kehrrihtbereitstellung, die Kirche aussen und innen öffnen und lüften. Die Kässeli bei den Kerzen und bei Antonius leeren, Kerzen auffüllen und kontrollieren ob alles in Ordnung ist. Während einer längeren Abwesenheit infolge Ferien von Louis, darf ich die üblichen Arbeiten eines Sakristans ausüben. Das heisst, allgemeine Arbeiten, Gottesdienste begleiten, Reinigungsarbeiten, Umgebungsarbeiten und vieles mehr.

Die Arbeit als Aushilfsakristan gefällt mir sehr gut. Ich bin dankbar, dass ich dieses Amt für die kath. Kirche Littau ausführen kann.

Franz Weber

Ich bin Sakristan in Littau seit 2000 und Aushilfs Sakristan seit 2015.

Mit meiner über 20 jährigen Erfahrung als Sakristan, fällt es mir leicht, bei jeder Situation oder verschiedenen Gottesdiensten im Kirchenjahr bei Bedarf einzuspringen.

Es ist für mich eine schöne Aufgabe, die mir immer noch sehr viel Freude bereitet.

Für mich war es nie nur ein Job, sondern eine sinnvolle Berufung.

Seppi Schärli

Im liturgischen Institut Zürich besuchte ich als freiwilliger Helfer im Jahr 1991 die Einführungskurse für Lektoren, Kommuniions-Helfer und Hilfssakristanen. Im Dezember 1991 bekam ich brieflich den Auftrag vom Bistum Basel für die Mitwirkung bei der Kommunion-Spendung.

Nach meiner Pensionierung fragte mich der damalige Pfarreileiter, ob ich als Hilfssakristan mitarbeiten würde. Im Februar 2007 habe ich dann den Vertrag unterzeichnet.

Weil ich vorher schon in der Pfarrei in mehreren Bereichen tätig war, gefällt mir die Vielseitigkeit als Hilfssakristan sehr gut. Besonders der Gottesdienst ist eine schöne Herausforderung mit den unterschiedlichen Aufgaben.

Seit ein jüngerer Hilfssakristan engagiert wurde, bin ich nur noch als „Nothelfer“ im Einsatz. Es freut mich immer wieder, auszuhelfen zu können.

Peter Bischof



Von Links:
Franz Weber, Louis Brun, Esther Brun, Seppi Schärli und Peter Bischof.

Versöhnungsweg 2024 in der Kirche

Versöhnung ist etwas ganz Persönliches zwischen Gott und jedem einzelnen Menschen. Allein unterwegs zu sein, kann bewirken, dass man zur Ruhe kommt und sich mit verschiedenen Themen in seinem Leben auseinandersetzt.



Der Versöhnungsweg steht vom 17. Februar bis am 20. März und ist für alle frei begehbar - folgen Sie einfach den Fussspuren.

Vom 21. Februar bis 20. März finden Sie in der Kirche den Versöhnungsweg mit 5 Stationen, für alle selbstständig begehbar. Sie können einfach den Fussspuren, die auf dem Kirchenboden kleben und den Anleitungen folgen. Die Kinder der 4./5. und 6. Klassen durchlaufen diesen Weg im Religionsunterricht. Für Familien bieten wir am Samstag, 2. März einen Versöhnungsweg an. An diesem Datum sind wir in der Kirche präsent und können Ihnen Hilfe anbieten oder Fragen beantworten.

Bei unserem Versöhnungsweg finden Sie folgende Themen an den 5 Stationen:

- Ich
- Ich und die anderen
- Ich und die Schöpfung
- Ich und Gott
- Mein Vorsatz

Dieses Jahr begleitet uns das Thema aus der Bibel „Talente“ (Mt 25, 14-29). Jeder von uns hat gewisse Begabungen, die wir von Gott geschenkt bekommen haben. Sie sind ganz unterschiedlich, doch alle sind wichtig und wertvoll. Die Geschichte aus der Bibel will uns helfen zu verstehen, dass wir unsere Fähigkeiten leben und nicht für uns behalten sollen.

Die Schulkinder kleben eine Spiegelscherbe mit ihrem Namen in ein Holzkreuz, das unser Sakristan, Louis Brun, für uns angefertigt hat. So übergeben sie ihre Fehler, ihre Ängste, ihre nicht gelebten Talente Jesus und bitten Gott um Verzeihung und um eine neue Chance, etwas besser zu machen. In einem Gebet danken sie Gott, dass er ihnen bei der Umsetzung ihrer Vorsätze hilft.

Wir hoffen, dass Sie sich angesprochen fühlen, unseren Versöhnungsweg anzuschauen und zu begehen. Wir freuen uns auf viele schöne Begegnungen in der Kirche Littau.

Beatrice Gloggnier

Ökumenischer Besuchsdienst – Ein Abschied

Vor 13 Jahren startete der ökumenische Besuchsdienst Littau-Reussbühl, getragen von den katholischen Pfarreien Littau und Reussbühl, sowie von der reformierten Teil-Kirchgemeinde Littau-Reussbühl.

Besucht wurden vor allem ältere Menschen, die allein leben. Die freiwilligen Besucher:innen haben so ein Stück von der Aussenwelt in die Wohnungen gebracht, zum Teil sind richtige Freundschaften entstanden. Unzählige Stunden haben sich die Freiwilligen seither engagiert und einen unbezahlbaren Einsatz geleistet!

Allerdings hat sich seit der Corona-Pandemie vieles geändert. Es gibt kaum mehr Anfragen für Besuche. Viele Menschen möchten offenbar keine Besuche mehr von Freiwilligen in den eigenen vier Wänden.

Deshalb haben sich die Verantwortlichen aus den Kirchgemeinden schweren Herzens dazu entschieden, den ökumenischen Besuchsdienst aufzulösen. Allerdings bleiben wir weiterhin für Menschen da, die sich Besuche wünschen. Sie können sich weiterhin beim Pfarreisekretariat ihrer Kirchgemeinde melden.

Zudem arbeiten wir im Hintergrund daran, dass in einer anderen Form ein Besuchsdienst weitergeführt werden kann. Sobald es Neuigkeiten dazu gibt, werden diese bekannt gegeben.

Das Leitungsteam, Ueli Stirnimann, Romeo Zanini und Monika Z'Rotz-Schärer, bedankt sich von Herzen für die vielen Stunden des Engagements bei den Freiwilligen und verabschiedet sich.

Monika Z'Rotz-Schärer, Sozialdiakonin

Der „Grüne Güggel“, das Umweltzertifikat für unsere Pfarrei



Nachhaltigkeit und ein sorgsamer Umgang mit unserer Umwelt sind wichtige Themen, welche uns täglich beschäftigen. Unsere Kirche hat sich deshalb entschieden das Projekt „Grüner Güggel“ anzugehen.

Wir als Pfarrei-Gemeinschaft sind angehalten Lösungen und Wege zu finden, wie wir in unserem Umfeld in und um die Kirche etwas bewirken, was zu Verbesserungen im Umweltbereich beiträgt. Eine Arbeitsgruppe begleitet die einzelnen Schritte welche nötig sind, um das Zertifikat „Grüner Güggel“ zu erreichen.

Ihre Gedanken und Meinungen sind ein wichtiger Beitrag um unsere Kirche in Umweltgedanken weiterzubringen. Wir laden Sie deshalb ein, an unserer Umfrage teilzunehmen. Sie können am Computer oder auf dem Smartphone die kurze Umfrage ausfüllen und erhalten so auch gleich weitere Informationen zum Projekt „Grüner Güggel“.

Bei Fragen wenden Sie sich an: res.wyler@kathluzern.ch | 079 530 13 95

Bea Haag und Res Wyler



Beim Scannen des QR-Codes gelangen Sie direkt zur Umfrage und weiteren Informationen zum „Grüner Güggel“.

Veranstaltungskalender Monat März bis Mai 2024



Eiertütschen Apéro

Wir freuen uns aufs
Eiertütschen nach den
Gottesdiensten am 30.
und 31. März



Kirchturmbesichtigung mit Louis Brun

Do, 18. April, 19.00
Anmelden:
st.theodul@kathluzern.ch



Stammtisch mit dem Kirchenrat

Fr, 19. April, 19.00
Teilen Sie mit uns Ihre
Sorgen, Anliegen oder
Ideen. Der Kirchenrat hat
ein offenes Ohr für Alle

Mo, 4. März
18.00 - 22.30

Generalversammlung der FG im Staffelhof
www.frauengemeinschaft-littau.ch

So, 10. März
Nach dem 10 Uhr Gottesdienst

Solidaritätessen im Pfarrsaal
Feines Spaghettessen zu familienfreundlichen Preisen
www.pfarrei-littau.ch

Sa, 16. März
17.00, Pfarrkirche

50 Jahre St. Niklausgesellschaft Littau
Jubiläumsgottesdienst mit Bischof Felix Gmür und Apéro
www.samichlaus-littau.ch

So, 17. März
17.00, Pfarrkirche

Frühlingskonzert der Musikgesellschaft Littau
www.mglittau.ch

Di, 19. & Mi, 20. März
8.45 - 11.30/13.00-15.00

Kinderartikelbörse im Zentrum St. Michael
www.kinderkleiderbörse-littau.ch

Do, 21. März
12.00

Mittagstisch im Pfarrsaal
www.pfarrei-littau.ch

Sa, 23. März
9.00 - 12.00

Osternästli suchen mit der FG und den Jublinis
www.frauengemeinschaft-littau.ch/www.jublinis-littau.ch

Fr, 29. März
Ab 10.45

Suppe zum Karfreitag serviert im Pfarrsaal
Serviert von den Firmanden, auch im To Go Becher
www.pfarrei-littau.ch

Sa, 30./So, 31. März
Nach den Gottesdiensten

Eiertütschen im Pfarrsaal
Mit Apéro serviert von Blauring und Jungwacht
www.pfarrei-littau.ch

Sa, 13. April
9.30 - 11.30

Brunch für Alleinstehende im Pfarrsaal
www.frauengemeinschaft-littau.ch

Do, 18. April
19.00

Kirchturmbesichtigung mit Louis Brun
www.pfarrei-littau.ch

Do, 18. April
12.00

Mittagstisch im Pfarrsaal
www.pfarrei-littau.ch

Fr, 19. April
19.00

Stammtisch mit dem Kirchenrat im Pfarrsaal
www.pfarrei-littau.ch

Mi, 15. Mai 19.00	Farb- und Stilberatung im Pfarrsaal www.frauengemeinschaft-littau.ch
Do, 16. Mai 12.00	Mittagstisch im Pfarrsaal www.pfarrei-littau.ch
Fr, 17. Mai 18.00	Pfarreiwallfahrt nach Sörenberg www.pfarrei-littau.ch
So, 26. Mai 13.30 - 17.00	Spielnachmittag für Alleinstehende im Pfarrsaal www.frauengemeinschaft-littau.ch



Mittagstisch für Alle

Erwachsene 7.-
Kinder bis 7 Jahren gratis
Kinder ab 7 Jahren 5.-
Mit Wein zusätzlich 2.-.

Alle Gottesdienste finden Sie wie gewohnt im Pfarreiblatt und auf unserer Homepage.
Öffentliche Anlässe für die nächsten Monate bitte rechtzeitig melden. Redaktionsschluss, siehe letzte Seite.

Vorschau: FG Littau Wandergruppe März - Mai 2024, jeweils dienstags

19. März: Giswil – Mattacher – Rodeli – Giglen – Sarnen

Wanderzeit ca. 3h 30'

Abfahrt: Littau Bahnhof 8.10 oder mit Bus Littau, Gasshof ab 8.09

Rückkehr: ca. 17.15 Littau, Gasshof

16. April: Mellingen – Brugg (von der Reuss zur Aare)

Wanderzeit ca. 3h 45' – dafür kaum Steigung

Abfahrt: Littau 7.35

Rückkehr: Littau 17.22

14. Mai: Malters – Mattgutweid – Munistein – Rothenflue - Schachen

Wanderzeit ca. 3 h 40'

Abfahrt: Littau 8.22 (evtl. 9.22)

Rückkehr: Littau 16.35 oder 17.35

Für weitere Informationen oder Anmeldung wenden Sie sich bitte an
Bea Weber: weber.beatrix@bluewin.ch

Bea Weber



Ein abwechslungsreicher Frühling steht bevor

Gleich mehrere Veranstaltungen hat die Frauengemeinschaft Littau im Frühjahr für Sie geplant. Am Montag, 4. März steht unsere Generalversammlung im Staffelnhof auf dem Programm. Anmeldungen sind noch bis zum 23. Februar möglich.

Am Dienstag 19. und am Mittwoch, 20. März ist Frühlingsbörse, lesen Sie dazu mehr auf der Rückseite des Theodul.

Der Osterhase hat am Samstag 23. März für die Kinder ein Nestli versteckt. Die Leiterinnen und Leiter der Jublinis stimmen die Kinder mit einer Geschichte auf den Anlass ein. Du kannst dich bis am 15. März anmelden barbara.meyer-lindegger@bluewin.ch | 078 819 77 88.

Im Frühjahr, genauer am Mittwoch, 15. Mai, haben wir für alle interessierten Frauen eine Farb- und Stilberatung organisiert.

Einmal pro Monat gestalten die Frauen unserer Liturgiegruppe den Mittwochs-Gottesdienst mit anschliessendem Kaffee im Pfarrsaal.

Der nächste Frauengottesdienst findet am Mittwoch, 20. März um 09.15 statt. Und auch dieses Jahr können wir einmal im Monat mit Bea die Schweiz wandernd erleben.



Der Osterhase hat am Samstag 23. März für die Kinder ein Nestli versteckt. Schauen Sie auch auf unserer Homepage unter www.frauengemeinschaft-littau.ch vorbei, dort finden Sie nähere Informationen zu allen Anlässen der FG.

Barbara Meyer

50 Jahre St. Niklausgesellschaft Littau



Das von der St. Niklausgesellschaft errichtete Weg- und Friedenskreuz beim Schürhof.

Samstag, 16. März 2024 | 17.00

Herzlich willkommen zu unserem Gottesdienst in der Pfarrkirche Littau zusammen mit unserem Bischof Felix Gmür!

Musikalische Begleitung: Jodlerfründe Ruopige Reussbühl

Anschliessend: offerierter Apéro und Imbiss

Infos: www.samichlaus-littau.ch

Einblick in unsere Geschichte:

Die St. Niklausgesellschaft Littau wurde 1974 gegründet und pflegt seither den sinnvollen altherwürdigen Brauch der St. Niklaus-Bescherung. Zuvor, bis zu deren Auflösung in den 70er-Jahren, hatte sich die Kath. Jungmannschaft seit 1915 ununterbrochen der Durchführung des Samichlaus-Brauches gewidmet. Mit über 100 Mitgliedern führt die St. Niklausgesellschaft mit viel Freude und Stolz diese über 100-jährige Tradition in der Pfarrei Littau weiter. Kommen Sie im Anschluss an den Gottesdienst in den Pfarrsaal und lernen Sie unsere Geschichte kennen!

Flurin Hügi

Frühlingskonzert der Musikgesellschaft Littau



Die Musikgesellschaft Littau lädt herzlich zum Frühlingskonzert am Sonntag, 17. März um 17:00 in der Pfarrkirche St. Theodul ein. Auf dem Programm stehen Originale-Werke von bekannten Blasmusik Komponisten. Die Musikgesellschaft Littau wird zudem die Selbstwahlstücke präsentieren, die sie im Mai an einem Musikfest in Bayern spielen wird. Weitere Infos und Programm: www.mglittau.ch, Eintritt frei - Türkollekte.

Ein wichtiges Datum für alle Musizierenden ist der Sonntag 23. Juni, an dem ein Mitmachkonzert geplant ist. Alle Musikbegeisterten, die ein Instrument spielen, sind herzlich eingeladen, sich der Musikgesellschaft Littau anzuschließen. Gemeinsam wollen wir für ein tolles Unterhaltungskonzert proben. Interessierte können sich unter praesident@mglittau.ch melden.

Philipp Lustenberger

Pfarrreirat Wallfahrt - Der Schlüssel zum Glück

Nachtwallfahrt nach Sörenberg Freitag, 17. Mai um 18.00 Treffpunkt vor der Pfarrkirche.

Mit verschiedenen Geschichten, Inputs und Gedanken werden wir in unterschiedlichen Gruppen nach Sörenberg wandern. Die Suche nach diesem Schlüssel wird uns auf dem Weg begleiten. Glücklich in Sörenberg angekommen, feiern wir einen Gottesdienst und lassen uns im Anschluss einen kleinen Imbiss schmecken. Um ca. 24.00 sind wir zurück bei der Kirche in Littau, wo wir Sie hoffentlich mit einem glücklichen Gesicht und etwas "Glück im Sack" verabschieden werden.

Wie immer gibt es eine kürzere oder eine längere Laufvariante. Es ist auch möglich ohne wandern an der Wallfahrt teilzunehmen.

Neugierig? Dann zögern Sie nicht und melden sich spätestens bis am 5. Mai auf dem Sekretariat 041 229 90 00 | st.theodul@kathluzern.ch. Unkostenbeitrag für Car und Imbiss 10.-/Person.

Der Pfarrreirat freut sich auf ihre Teilnahme.

Bea Haag



Wer hätte ihn nicht gerne? Oder haben Sie ihn schon gefunden, den Schlüssel zum Glück?

Kinderartikelbörse in Littau 19. und 20. März



Zum Schluss noch dies:

Wir möchten Ihre Meinung und Anregungen hören. Schreiben Sie uns, was Ihnen gefällt, was Sie vermissen oder was Sie gerne in Zukunft lesen möchten. Wir freuen uns auf Ihre Rückmeldungen!

oeffentlichkeit.littau@kathluzern.ch

Seit 45 Jahren ist sie aus unserem Jahresprogramm nicht mehr wegzudenken, die Kinderkleider- und Spielwarenborse. Mit grossem Engagement und in unzähligen Stunden freiwilliger Arbeit organisieren unsere vier Borsenfrauen Eliane, Dane, Patrizia und Pädi zweimal im Jahr die Börse. Sie können dabei auf die Unterstützung zahlreicher Helfer und Helferinnen zählen, die ab Montagabend dafür arbeiten, dass jeweils am Mittwoch die viele Ware verkauft werden kann.

Hast du Kapazität, unsere tolle Börse regelmässig zu unterstützen? Ein aufgestelltes, offenes, motiviertes Team wartet auf dich. Melde dich bei Eliane 079 484 39 48 | eliane@luternauer.org, wir freuen uns auf dich.

Frauengemeinschaft Littau

Impressum

Herausgeberschaft:

Röm. kath. Pfarramt St. Theodul Littau
Gasshofstrasse 2
6014 Luzern

st.theodul@kathluzern.ch | 041 229 90 00

Auflage: 2'400 Stück | 4x jährlich
Redaktion | Layout: Monika Portmann
Druck: Multicolor Media Luzern

Redaktionsschluss Nr. 2 | 2024 - 1. Mai
oeffentlichkeit.littau@kathluzern.ch

gedruckt in der
schweiz
Papier aus Perlen - 70% Altpapier